



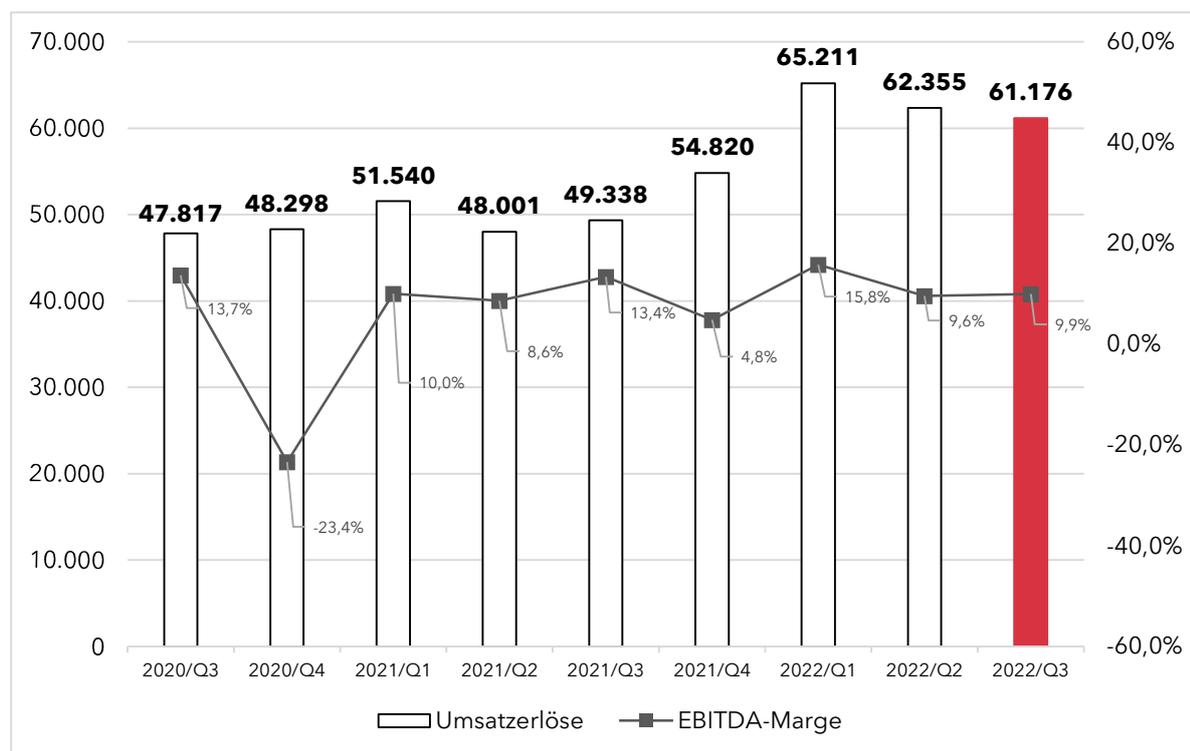
9M/2022

Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

| | 2021/Q3 | 2021/Q4 | 2022/Q1 | 2022/Q2 | 2022/Q3 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------------|
| Umsatzerlöse | 49.338 | 54.820 | 65.211 | 62.355 | 61.176 |
| EBITDA | 6.588 | 2.630 | 10.333 | 5.964 | 6.079 |
| in Prozent der Umsatzerlöse | 13,4 | 4,8 | 15,8 | 9,6 | 9,9 |
| Konzernergebnis | 1.555 | -1.766 | 5.310 | -123 | 934 |
| in Prozent der Umsatzerlöse | 3,2 | NA | 8,1 | NA | 1,5 |
| Eigenkapital | 16.214 | 15.741 | 21.343 | 22.234 | 24.511 |
| Eigenkapitalquote in Prozent | 9,7 | 9,4 | 11,3 | 11,9 | 13,2 |
| Nettoverschuldung | 21.397 | 20.457 | 18.951 | 15.966 | 17.376 |
| Nettoverschuldungsgrad in Prozent | 132 | 130 | 89 | 72 | 71 |
| Aktienkurs zum Periodenende (in Euro) | 3,03 | 3,07 | 2,70 | 3,23 | 3,02 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert) | 0,10 | -0,11 | 0,33 | -0,01 | 0,06 |
| Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert) | 0,10 | -0,11 | 0,33 | -0,01 | 0,06 |

FP setzt in ersten neun Monaten 2022 Wachstumskurs bei Umsatz und Gewinn fort

Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten 2022 steigt um 26,8 % auf 188,7 Mio. Euro im Vergleich zu 148,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im Geschäftsbereich **Digital Business Solutions** steigt um 32 % auf 20,9 Mio. Euro; Fokus auf Lösungen mit klarem Kundenwerteversprechen zahlt sich aus

Umsatz im Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions** steigt um 24 % auf 112,0 Mio. Euro; **FP** profitiert von Rate Change in Deutschland, starkem US-Dollar und Umsatzbeitrag der Azolver-Gruppe (12,1 Mio. Euro)

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** steigt in den ersten neun Monaten um 30 % auf 55,9 Mio. Euro; Konsolidierung von Geschäftspost weiterhin mit erfolgreichem Verlauf und einmaligen Aufträgen

Fremdwährungsentwicklung führt zu einem positiven Umsatzeffekt i.H.v. 5,0 Mio. Euro (in der Vorjahresperiode negativer Effekt i.H.v. 2,1 Mio. Euro)

EBITDA steigt um 41 % auf 22,4 Mio. Euro; EBITDA-Marge erhöht sich auf 11,9 %; positiver Wechselkurseffekt von 3,5 Mio. Euro; normalisiertes EBITDA erreicht 20,5 Mio. Euro und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert von 16,8 Mio. Euro.

Free Cashflow steigt ebenfalls deutlich auf 6,9 Mio. Euro im Vergleich zu 4,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode

Prognose für 2022 bestätigt: Vorstand erwartet Umsatzniveau über dem oberen Bereich der Prognose (229 Mio. Euro bis 237 Mio. Euro) sowie ein EBITDA Niveau am oberen Ende der Prognose (24 Mio. Euro bis 28 Mio. Euro); (EBITDA-Marge 10,5 % und 11,8 %), wobei der Wechselkurs auf dem aktuellen Niveau erwartet wird

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Mit diesem Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf von **FP** in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022. Trotz der teilweise deutlichen Eintrübung der Rahmenbedingungen können wir auf einen erfreulichen Geschäftsverlauf zurückblicken.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26,8 % auf 188,7 Mio. Euro. Zu dem Wachstum um knapp 40 Mio. Euro haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen.

Einen großen Schritt vorwärts schaffte unser Geschäftsbereich Digital Business Solutions. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 % auf 20,9 Mio. Euro. Viele Bereiche des Produktspektrums haben Anteil an diesem Anstieg. Im Bereich Document Workflow Management konnten wir einen deutlichen Zuwachs verzeichnen, überwiegend in der Abwicklung der Ausgangskommunikation unserer Kunden. Neue Kunden konnte auch der Bereich Business Process Automation begrüßen, zum Teil im Bereich De-Mail und e-justice aufgrund des Rückzugs eines Wettbewerbers. FP Sign wächst weiterhin und wird in weitere DMS-Systeme integriert, zum Beispiel EASY-Software. Wir sehen uns deshalb in unserem Ansatz bestätigt, diesen zukünftsträchtigen Bereich mit Nachdruck weiter auszubauen. Mit der Akquisition von Azolver konnten wir das Lösungsangebot rund um Shipping&Logistics erweitern.

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg der Umsatz um 24 % auf 112,0 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist mit einem Anteil von 12,1 Mio. Euro maßgeblich auf die Akquisition von Azolver zurückzuführen. Außerdem steuerte die Rate Change in Deutschland aus dem ersten Quartal einen Beitrag in Höhe von 2,9 Mio. Euro bei. Nicht zuletzt hatten wir im Berichtszeitraum positive Wechselkurseffekte in Höhe von rund 5,0 Mio. Euro zu verzeichnen. Das organische Wachstum ohne Einmaleffekte belief sich auf rund 1,9 Mio. Euro und zeigt, dass **FP** auch in einem stagnierenden bzw. schrumpfenden Markt erfolgreich ist.

Und nicht zuletzt konnte auch der Bereich Mail Services die positive Entwicklung fortsetzen. Mit einem Anstieg um 30 % auf 55,9 Mio. Euro hat sich die durch Einmaleffekte geprägte Dynamik des ersten Halbjahres zwar erwartungsgemäß etwas abgeschwächt, aber die Entwicklung ist dennoch erfreulich.

Wie erwartet hatte der positive Geschäftsverlauf auch einen positiven Einfluss auf die Profitabilität. Das EBITDA erreichte 22,4 Mio. Euro nach 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 11,9 %. Auch bereinigt um die verschiedenen positiven und negativen Einmaleffekte ist das Resultat zufriedenstellend: Die normalisierte EBITDA-Marge erreicht 12,0 % und liegt damit zunächst noch über unserer ursprünglichen Planung für das Gesamtjahr.

Viele der Einmaleffekte werden sich im letzten Quartal nicht wiederholen. Und der Blick auf die jüngsten Konjunkturprognosen weltweit lässt vermuten, dass der Gegenwind eher zunehmen wird. Wir haben deshalb entschieden, unsere Prognose für das laufende Gesamtjahr erneut nicht anzuheben. Es erscheint aber aus heutiger Sicht als wahrscheinlich, dass der Umsatz oberhalb des oberen Rands der Guidance liegt, wobei der Wechselkurs auf dem aktuellen Niveau erwartet wird. Kostensteigerungen und Integrationskosten belasten aktuell die Profitabilität und wir erwarten, dass sich die Rahmenbedingungen kurzfristig nicht normalisieren. Dennoch sollten wir den oberen Bereich der ursprünglichen Planungsspanne zwischen 24 Mio. Euro und 28 Mio. Euro beim EBITDA erreichen.

Die Herausforderungen für die nächsten Monate liegen auf der Hand. Die enormen Preissteigerungen in vielen Bereichen belasten die Kostenseite und wir müssen diese teilweise durch Einsparungen kompensieren oder möglichst zeitnah an unsere Kunden weitergeben. Die Integration der Azolver-Gesellschaften wird uns sicher auch noch im kommenden Jahr begleiten. Hier sehen wir große Chancen im Kerngeschäft von **FP**, aber auch durch die fortschreitende Integration der digitalen Produkte in unser gemeinsames Portfolio.

Der nächste große Meilenstein ist dann der erfolgreiche Abschluss der Einführung unseres neuen ERP/CRM-Systems. Angesichts der überaus heterogenen Systeme, die heute die IT-Landschaft prägen, versprechen wir uns durch diese Einführung eine Verbesserung der Steuerung des Konzerns. Gleichzeitig stellen die neuen Systeme auch Funktionalitäten zur Verfügung, die Voraussetzung für effiziente Prozesse in unseren digitalen Geschäftsmodellen sind. Damit die Veränderungen dieser Größenordnung aber keinesfalls einer Operation am offenen Herzen

gleichen, werden wir Sicherheit und Stabilität priorisieren.

Auch zukünftig werden wir als neues Managementteam daran arbeiten, **FP** zu einem internationalen Technologieunternehmen zu entwickeln. Erfolge sind mittlerweile deutlich sichtbar und wir freuen uns, wenn Sie uns auch auf dem weiteren Weg konstruktiv begleiten.

Berlin, 24. November 2022

Carsten Lind

Ralf Spielberger

CEO

CFO

Gesamtaussage: FP mit positiver Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022

Der **FP**-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2022 eine positive Geschäftsentwicklung. Das Unternehmen kann sowohl beim Umsatz als auch beim operativen Ergebnis sowie beim Free Cashflow im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zulegen. Der **FP**-Konzern arbeitet weiter am Transformationsprogramm **FUTURE@FP**, um das Unternehmen langfristig in einen nachhaltig profitablen, internationalen Technologiekonzern zu wandeln.

In den ersten neun Monaten 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 188,7 Mio. Euro gegenüber 148,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Damit erzielte **FP** ein Umsatzwachstum in Höhe von 26,8 %. Hierzu haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen. Gleichzeitig arbeitete das Unternehmen weiter an der Umsetzung des Transformationsprogramms. Hier zeigen sich weiterhin positive Effekte. Zudem wirken die Kosteneinsparungen aus den umgesetzten Maßnahmen. Das EBITDA stieg auf 22,4 Mio. Euro gegenüber 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Free Cashflow erreichte 6,9 Mio. Euro im Vergleich zu 4,6 Mio. Euro im Jahr zuvor. Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichnete das Unternehmen eine positive Entwicklung und belegt somit das robuste Geschäftsmodell des **FP**-Konzerns. Zudem verfügt das Unternehmen über ausreichend Liquidität sowie über finanzielle Flexibilität und Reserven auf der Grundlage des im Oktober verlängerten Konsortialdarlehensvertrages.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions verzeichnete ein deutliches Umsatzwachstum um 32 % auf 20,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 15,8 Mio. Euro. Vor allem das Geschäft mit Document Workflow Management verzeichnete eine höhere Kundenaktivität. Weiterer Umsatztreiber ist die Signaturlösung **FP Sign**, die sowohl von den Vertriebsserfolgen des vergangenen Jahres mit wiederkehrenden Erlösen als auch einer gesteigerten Neukundenakquise profitiert. Diese innovative digitale Lösung kann durch die veränderten Arbeitsbedingungen infolge der Pandemie eine signifikante Verbesserung der Umsatzerlöse und der Auftragspipeline vorweisen. Die im April 2021 abgeschlossene Partnerschaft mit der DATEV eG entfaltet hierbei ebenfalls Wirkung. Auch die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr und die De-Mail entwickeln sich positiv, nachdem ein Wettbewerber seinen Marktaustritt bekannt gegeben hat. Und durch die Akquisition von Azolver konnten wir im Bereich

Shipping&Internal Logistics das Lösungsangebot erweitern.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg in den ersten neun Monaten 2022 deutlich um 24 % auf 112,0 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 90,1 Mio. Euro). Die Umsatzentwicklung spiegelt die positiven Effekte des Transformationsprogramms wider. Zudem verzeichnete das Unternehmen positive Währungseffekte in Höhe von 5,0 Mio. Euro und profitierte von der Rate Change in Deutschland. Der Umsatzbeitrag der neu akquirierten operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe lag bei 12,1 Mio. Euro. Damit konnte **FP** die Marktstellung ausbauen. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf das Segment kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und dank des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen über ein robustes Geschäftsmodell und ist gut aufgestellt.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost entwickelte sich weiter positiv. In den ersten neun Monaten 2022 lag der Umsatz bei 55,9 Mio. Euro nach 43,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Wachstum von 30 %. Auf Neunmonatssicht hat sich das verarbeitete Briefvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöht. Neben den Effekten aus der Portoerhöhung Anfang 2022 ist der Umsatz durch einen höheren Frankieranteil aufgrund von Personalausfällen bei Kunden und einmaligen Aussendungen höher als üblich. Nach diesen Sondereffekten im ersten Halbjahr hat sich das dritte Quartal auf dem erwarteten Niveau eingestellt.

Ertragslage: Operatives Ergebnis EBITDA wie erwartet deutlich im Plus

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2022 ein EBITDA in Höhe von 22,4 Mio. Euro im Vergleich zu 15,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Anstieg um 41,4 %. Die EBITDA-Marge erreichte 11,9 % (im Vorjahreszeitraum: 10,6 %). Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die erhöhten Umsatzerlöse, einer gleichzeitig reduzierten Kostenbasis, die Effekte aus der Rate Change sowie die entstandenen Währungsgewinne in Höhe von 3,5 Mio. Euro positiv beeinflusst. Die Entwicklung ist teilweise durch Einmaleffekte sowohl beim Umsatz wie auch beim EBITDA gekennzeichnet. Ohne diese Einmaleffekte hat sich das normalisierte

EBITDA von 16,8 Mio. Euro auf 20,5 Mio. Euro verbessert.

Der Materialaufwand erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,4 % auf 94,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 74,6 Mio. Euro) primär infolge des Umsatzanstiegs im Geschäftsbereich Mail Services und des Erwerbs der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

Der Personalaufwand stieg um 11,8 % auf 47,6 Mio. Euro gegenüber 42,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote verringerte sich deutlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26,9 % auf 29,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren primär die Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe einschließlich Due Diligence-Kosten sowie planmäßige höhere Aufwendungen für die geplante Einführung der neuen ERP-Lösung. Die Kosten für Verpackung und Fracht, Mieten und Pachten sowie die Reisekosten erhöhten sich, während die personalbezogenen Kosten sanken.

Die Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2022 um 7,3 % auf 15,2 Mio. Euro. Dies resultiert in erster Linie aus der erstmaligen Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe sowie erfassten Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten von IoT-Projekten (0,4 Mio. Euro). Das Konzernergebnis lag in den ersten neun Monaten 2022 infolge der deutlichen Steigerung des EBITDA bei 6,1 Mio. Euro im Vergleich zu 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) erreichte 0,38 Euro gegenüber 0,13 Euro in den ersten neun Monaten 2021.

Finanz- und Vermögenslage: Positiver Free Cashflow

Der FP-Konzern hat sich erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert. Zugleich wird die Transformation des Unternehmens nachhaltig vorangetrieben. Mit 18,0 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach neun Monaten 2022 deutlich über dem Vorjahresniveau von 10,2 Mio. Euro. Der Konzern investierte in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen in der Berichtsperiode deutlich über dem Vorjahresniveau. Grund hierfür ist insbesondere die Übernahme der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe. Dies führte zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten neun Monaten 2022 in Höhe von

11,0 Mio. Euro gegenüber 5,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Am 23. März 2022 hat FP sämtliche Anteile und Stimmrechte an den operativen Azolver-Gesellschaften erworben. Für weitere Informationen wird auf die Angabe (3) Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Halbjahr 2022 verwiesen. Nachstehend sind die vorläufigen erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden von Azolver zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

| In Mio. Euro | |
|--|------------|
| Sachanlagen | 0,9 |
| Nutzungsrechte | 1,6 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2,7 |
| Latente Steueransprüche | 0,6 |
| Vorräte | 1,0 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3,0 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1,2 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1,8 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 8,1 |
| Latente Steuerschulden | -1,1 |
| Rückstellungen | -0,6 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -1,6 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | -2,5 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | -5,7 |
| Vorläufiges gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen | 9,5 |

Insgesamt wurde in den ersten neun Monaten ein Free Cashflow in Höhe von 6,9 Mio. Euro nach 4,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum verzeichnet. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des FP-Konzerns.

Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des FP-Konzerns verringerten sich zum 30. September 2022 auf 7,5 Mio. Euro im Vergleich zu 36,7 Mio. Euro am 31. Dezember 2021, während die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sich auf 33,6 Mio. Euro im Vergleich zu 3,5 Mio. Euro im Vorjahr erhöhten. Dies resultiert aus der Fristigkeitsänderung des erst im Oktober verlängerten Konsortialdarlehensvertrages.

Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns lagen zum Ende des dritten Quartals 2022 bei 23,7 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 19,7 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2022 auf 17,4 Mio. Euro im Vergleich zu 20,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2021 aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement und der Einbeziehung der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 hat der **FP**-Konzern die Risiken, auch im Hinblick auf die Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie, und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Chancen und Risiken wesentliche Veränderungen ergeben, die Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des **FP**-Konzerns haben können und die im Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2022 ausführlich erläutert wurden.

Prognose: Zahlen im oberen Bereich der Guidance erwartet

Die Geschäftsentwicklung 2022 profitiert einerseits von den zunehmend positiven Effekten aus dem Transformationsprogramm. Andererseits herrscht Unsicherheit über die weiteren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angesichts des Ukrainekriegs, der Inflation und den steigenden Rohstoff- und Energiepreisen.

Der Vorstand erwartete ursprünglich einen Umsatz in einer Größenordnung von 229 bis 237 Mio. Euro nach 203,7 Mio. Euro im Vorjahr. Dies beinhaltet ein organisches Umsatzwachstum von 3-6 % und Wachstum durch die Akquisition der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe. Die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität werden im Geschäftsjahr 2022 ihre Wirkung nahezu voll entfalten. In Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung erwartete der Vorstand deshalb ein EBITDA zwischen 24 bis 28 Mio. Euro, was einer EBITDA-Marge zwischen 10,5 % und 11,8 % entspricht.

Angesichts der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022 bestätigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr. Das erwartete Umsatzniveau wird über dem oberen Bereich der Prognose liegen und das EBITDA-Niveau wird am oberen Ende der Prognose erwartet, wobei Wechselkurse auf dem aktuellen Niveau angenommen werden.

Dabei wurde beachtet, dass sich zuletzt das makroökonomische und geopolitische Umfeld eingetrübt hat und die ursprünglich positiven Aussichten für das Wirtschaftswachstum in den vergangenen Monaten erheblich reduziert wurden.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

- 10 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernzwischenbilanz
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 15 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 6

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

| in TEUR | 9M 2022 | 9M 2021 | Q3 2022 | Q3 2021 |
|---|--------------|-------------------------|------------|-------------------------|
| | | angepasst ¹⁾ | | angepasst ¹⁾ |
| Umsatzerlöse | 188.742 | 148.878 | 61.176 | 49.338 |
| Bestandsveränderung | 535 | 2.948 | 32 | 1.170 |
| Aktiviere Eigenleistungen | 5.053 | 3.990 | 1.806 | 1.032 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.135 | 1.094 | 264 | 415 |
| Materialaufwand | 94.261 | 74.583 | 29.655 | 24.787 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 33.080 | 27.490 | 11.379 | 8.695 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 61.180 | 47.093 | 18.276 | 16.092 |
| Personalaufwand | 47.644 | 42.600 | 16.608 | 13.081 |
| a) Löhne und Gehälter | 40.145 | 35.829 | 14.042 | 11.023 |
| b) Soziale Abgaben | 6.236 | 6.150 | 1.753 | 1.846 |
| c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 1.262 | 621 | 812 | 212 |
| Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.891 | 830 | 712 | 369 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 29.292 | 23.076 | 10.224 | 7.130 |
| Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) | 22.376 | 15.821 | 6.079 | 6.588 |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 15.225 | 14.195 | 5.338 | 4.758 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 7.151 | 1.627 | 741 | 1.830 |
| Zinsergebnis | 1.288 | 880 | 519 | 359 |
| a) Zinsen und ähnliche Erträge | 2.056 | 1.910 | 691 | 677 |
| b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 768 | 1.030 | 172 | 318 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 1.578 | 722 | 540 | 207 |
| Gewinn- und Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden | 0 | 64 | 0 | 0 |
| Ertragsteuern | -3.897 | -1.161 | -866 | -841 |
| Konzernergebnis | 6.121 | 2.131 | 934 | 1.555 |

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

| in TEUR | 9M 2022 | 9M 2021 | Q3 2022 | Q3 2021 |
|--|--------------|-------------------------|--------------|-------------------------|
| | | angepasst ¹⁾ | | angepasst ¹⁾ |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | -308 | -220 | -103 | -74 |
| davon Steuern | 88 | 65 | 29 | 21 |
| Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird | -308 | -220 | -103 | -74 |
| Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | 3.677 | 1.236 | 1.727 | 584 |
| Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe | -22 | 29 | -60 | 0 |
| davon Steuern | 9 | -13 | 26 | 0 |
| Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes | -1.226 | -257 | -463 | -6 |
| davon Steuern | 528 | 111 | 200 | 2 |
| Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung | 263 | -37 | 97 | -15 |
| davon Steuern | -113 | 16 | -42 | 7 |
| Absicherung von Zahlungsströmen - Umgliedert in den Gewinn oder Verlust | 264 | 112 | 146 | 51 |
| davon Steuern | -114 | -48 | -63 | -22 |
| Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert wird | 2.957 | 1.082 | 1.446 | 614 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | 2.649 | 862 | 1.343 | 539 |
| Gesamtergebnis | 8.769 | 2.993 | 2.277 | 2.094 |
| Konzernergebnis | 6.121 | 2.131 | 934 | 1.555 |
| davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis | 6.121 | 2.131 | 934 | 1.555 |
| Gesamtergebnis | 8.769 | 2.993 | 2.277 | 2.094 |
| davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis | 8.769 | 2.993 | 2.277 | 2.094 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR) | 0,38 | 0,13 | 0,06 | 0,10 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR) | 0,38 | 0,13 | 0,06 | 0,10 |

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2022

AKTIVA

| in TEUR | 30.09.2022 | 31.12.2021 |
|---|----------------|----------------|
| LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 79.629 | 75.714 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 20.604 | 19.729 |
| Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte | 9.025 | 13.086 |
| Kundenlisten und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte | 3.924 | 2.497 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 6.838 | 3.929 |
| Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen | 817 | 217 |
| Sachanlagen | 28.087 | 25.920 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten | 2.177 | 2.341 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 1.775 | 2.403 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.517 | 2.732 |
| Vermietete Erzeugnisse | 21.470 | 18.294 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 148 | 150 |
| Nutzungsrechte | 11.112 | 10.383 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 16.783 | 16.780 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 16.502 | 16.586 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 281 | 193 |
| Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.461 | 1.774 |
| Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern | 0 | 360 |
| Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte | 1.461 | 1.414 |
| Latente Steueransprüche | 1.583 | 1.130 |
| KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE | 105.599 | 91.170 |
| Vorratsvermögen | 20.452 | 16.530 |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 6.898 | 5.983 |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 277 | 210 |
| Fertige Erzeugnisse und Handelswaren | 13.278 | 10.336 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 23.097 | 19.478 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 14.280 | 12.353 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 7.530 | 6.992 |
| Derivative Finanzinstrumente | 295 | 0 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 6.455 | 5.360 |
| Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte | 11.198 | 9.488 |
| Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern | 5.777 | 5.509 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 5.421 | 3.979 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾ | 36.572 | 33.321 |
| Aktiva | 185.228 | 166.884 |

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.827 (im Vorjahr TEUR 13.600) enthalten.

PASSIVA

| in TEUR | 30.09.2022 | 31.12.2021 |
|---|-------------------|-------------------|
| EIGENKAPITAL | 24.511 | 15.741 |
| Gezeichnetes Kapital | 16.301 | 16.301 |
| Kapitalrücklage | 34.296 | 34.296 |
| Stock-Options-Rücklage | 1.544 | 1.544 |
| Eigene Anteile | -1.066 | -1.066 |
| Verlustvortrag | -29.221 | -29.586 |
| Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen | 6.121 | 365 |
| Kumuliertes übriges Eigenkapital | -3.464 | -6.113 |
| LANGFRISTIGE SCHULDEN | 33.195 | 60.813 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 18.737 | 18.959 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.428 | 1.358 |
| Finanzverbindlichkeiten | 7.495 | 36.714 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 123 | 250 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 1.297 | 819 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 4.115 | 2.713 |
| KURZFRISTIGE SCHULDEN | 127.523 | 90.330 |
| Steuerschulden | 6.587 | 5.128 |
| Sonstige Rückstellungen | 14.605 | 16.471 |
| Finanzverbindlichkeiten | 33.627 | 3.463 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12.734 | 12.904 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 37.175 | 35.425 |
| <i>davon Teleportogelder</i> | 26.565 | 27.824 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 22.794 | 16.939 |
| Passiva | 185.228 | 166.884 |

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

| in TEUR | 9M 2022 | 9M 2021 |
|--|----------------|-------------------------|
| | | angepasst ²⁾ |
| 1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis | 6.121 | 2.131 |
| Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern | 3.897 | 1.161 |
| Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis | -1.288 | -880 |
| Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens | 15.225 | 14.195 |
| Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden | -4.210 | -3.953 |
| Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 199 |
| Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -3.830 | -3.532 |
| Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing | 257 | -813 |
| Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | -269 | 1.345 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-) | 1.839 | 442 |
| Erhaltene Zinsen | 2.056 | 1.910 |
| Gezahlte Zinsen | -715 | -965 |
| Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-)) | -1.111 | -1.055 |
| Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | 17.972 | 10.186 |
| 2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten | -650 | -77 |
| Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens | 61 | 30 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte | -85 | -373 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -6.276 | -5.230 |
| Ein- und Auszahlungen für nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen | 0 | 64 |
| Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben | -4.077 | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -11.028 | -5.586 |
| 3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | -2.846 | -6.918 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -3.079 | -2.936 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.798 | 0 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -3.126 | -9.854 |
| Finanzmittelbestand¹⁾ | | |
| Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel | 3.818 | -5.254 |
| Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel | 206 | 558 |
| Finanzmittel am Anfang der Periode | 19.721 | 23.180 |
| Finanzmittel am Ende der Periode | 23.745 | 18.483 |

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 12.827 (im Vorjahr TEUR 12.133), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Stock-Options- Rücklage | Eigene Anteile | Bilanzergebnis |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------------|----------------|----------------|
| Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2021 | 16.301 | 34.296 | 1.544 | -1.066 | -29.586 |
| Angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2021 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.131 |
| Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Angepasstes sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2021 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Angepasstes Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2021 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.131 |
| Angepasster Stand am 30.09.2021 | 16.301 | 34.296 | 1.544 | -1.066 | -27.455 |
| Eigenkapital am 01.01.2022 | 16.301 | 34.296 | 1.544 | -1.066 | -29.221 |
| Konzernergebnis 01.01. - 30.09.2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.121 |
| Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.09.2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis 01.01. - 30.09.2022 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.121 |
| Eigenkapital am 30.09.2022 | 16.301 | 34.296 | 1.544 | -1.066 | -23.100 |

¹⁾Die Änderungen der Vergleichsperiode 9M 2021 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2021 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital

| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe | Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19 | Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter | Rücklage für Cash flow hedges | Rücklage für die Kosten der Absicherung | Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital | Eigenkapital gesamt |
|---|--|---|---|-------------------------------|---|---|---------------------|
| -2.014 | -21 | -5.836 | -439 | 16 | 24 | 13.221 | 13.221 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2.131 | 2.131 |
| 1.236 | 29 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.265 | 1.265 |
| 0 | 0 | -220 | 0 | 0 | 0 | -220 | -220 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | -145 | -37 | -183 | -183 |
| 1.236 | 29 | -220 | 0 | -145 | -37 | 862 | 862 |
| 1.236 | 29 | -220 | 0 | -145 | -37 | 2.993 | 2.993 |
| -778 | 10 | -6.055 | -439 | -130 | -13 | 16.214 | 16.214 |
| -99 | 21 | -5.358 | -439 | -160 | -79 | 15.741 | 15.741 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.121 | 6.121 |
| 3.677 | -22 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.656 | 3.656 |
| 0 | 0 | -308 | 0 | 0 | 0 | -308 | -308 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | -962 | 263 | -699 | -699 |
| 3.677 | -22 | -308 | 0 | -962 | 263 | 2.649 | 2.649 |
| 3.677 | -22 | -308 | 0 | -962 | 263 | 8.769 | 8.769 |
| 3.579 | 0 | -5.667 | -439 | -1.122 | 185 | 24.511 | 24.511 |

Finanzkalender 2023

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Geschäftsbericht 2022 | 27. April 2023 |
| Ergebnisse für das 1. Quartal 2023 | 25. Mai 2023 |
| Hauptversammlung, Berlin | 14. Juni 2023 |
| Halbjahresbericht 2023 | 31. August 2023 |
| Ergebnisse für das 3. Quartal 2023 | 30. November 2023 |

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2021 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 200 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Anna Lehmann
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com